

E. 21.05.15 J/S

Herrn  
Bürgermeister Christian Vedder  
Gemeinde Südlohn

**46354 Südlohn**

Südlohn, 19. Mai 2015

**Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses am 10.06.2015**  
hier: **CDU-Antrag zur Tagesordnung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Vedder,

**die CDU-Fraktion beantragt, erneut über die Verkehrsanbindung des Knotenpunktes B 70 / Zufahrten Wirtschaftswege Hessinghook – Pingelerhook / Erschließung Gewerbegebiete unter Berücksichtigung einer Kreisverkehrsvariante zu beraten.**

**Begründung:**

Auf Grundlage einer verkehrstechnischen Untersuchung im Auftrag des Landesbetriebes Straßen wurden zwei Anbindungsalternativen der künftigen Gewerbe- u. Industrieflächen als auch der vorhandenen Wirtschafts- und Wanderwege an die B 70 in der Ausschusssitzung vom 25.02.15 vorgestellt.

Beide Varianten sehen Linksabbiege Lösungen auf der B 70 vor, um künftig ein- und abbiegende Kraftfahrverkehre verkehrssicher zu führen. Gemäß den Ausführungen der Ziff. 4 des Verkehrsgutachtens wird jedoch der Knotenpunkt seit vielen Jahren – insbesondere an Wochenenden – stark vom Radverkehr (Freizeit- und Schulwegverkehre in der Verbindung Oeding – Südlohn) frequentiert. Außerdem haben sich in der Vergangenheit dort bereits Verkehrsunfälle ereignet. Daher wird vom Planer eine separate kostenträchtige Radwegeführung einschließlich einer Querungshilfe im abgesetzten Schattenbereich des südlichen Linksabbiegerstreifens favorisiert.

Seitens der CDU-Fraktion wird – wie auch in der vergangenen Ausschussberatung – befürchtet, dass eine abgesetzte Radwegeführung vom querenden Rad- u. Fußgängerverkehr – entsprechend der Lebenswirklichkeit – nicht angenommen wird.

Im Ergebnis werden die schwächeren Verkehrsteilnehmer den erhöhten Gefahren der immer stärker frequentierten B 70 weiterhin ausgesetzt. Denn im Einmündungsbereich der Wirtschaftswege wird auch nach unfallbedingter Ausweitung der Geschwindigkeitstrichterung aufgrund der geraden Streckenführung weiterhin häufig mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren.

Diese Erfahrungen und Befürchtungen für die Sicherheit schwächerer Verkehrsteilnehmer (Kinder und ältere Mitbürger) wurden der CDU-Fraktion insbesondere aus den Nachbarschaften Pingelerhook und Hessinghook nach der Presseberichterstattung der letzten Ausschusssitzung zugetragen.

Unter Berücksichtigung der Gesamtumstände erfordert die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer an diesem Punkt der Bundesstraße 70 - aber auch mit positiven Auswirkungen für die weitere Ortslage - den Neubau eines Kreisverkehrs durch den Straßenbaulastträger. So könnten mit einer wirkungsvollen Geschwindigkeitstrichterung auch aus Richtung Vreden alle Verkehrsabläufe - einschließlich Radfahrer und Fußgänger - gefahrlos bewältigt werden.

Im Auftrag

  
Alois Kahmen

(CDU-Rats- u. Ausschussmitglied)